

Submissions-Anzeiger

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **8 (1892)**

Heft 42

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

7. Heizungsstechniker, welche sich über gelungene Ausführung von Beheizungen kleinerer öffentlicher Gebäude, wie Schulen, Krankenhäuser etc., mittelst Einzelofenheizung — nicht Zentralheizung — ausweisen können, werden gebeten, ihre Adressen an dieser Stelle bekannt zu geben. Es sind immer 2 fen verstanden, die nicht blos mit Zirkulation, sondern auch mit Ventilation geheizt werden können.

8. Gibt es ein nicht allzu theures chemisches Präparat, welches schon erhärteten Mörtel von natürlichen Bausteinen, z. B. Granitarten, Sieniten, Dolomiten — löst, ohne die natürliche Farbe der Steine anzugreifen?

9. Wo sind ältere, noch gut erhaltene schmiedeeiserne Röhren zu haben, zirka 3—4 Meter lang und 60—80 Millimeter Lichtweite?

10. Wer liefert 400 Stüd Stangen in Buchenholz, 233 Centimeter lang und 3 Centimeter dick und breit? Das Holz muß gut lufttrocken, geradläufig und astfrei und möglichst weiß sein. Offerte franko Station Altdorf geliefert, an Peter Nowak in Altdorf (Uri).

11. Könnte man eine Turbine (Tangentialrad), die bisher auf 80 Fuß Gefälle und mit 7 Zoll lichtweiten Röhren 4—5 Pferdekkräfte ergab, auch noch brauchen auf 30 Fuß Gefälle mit den gleichen Röhren, und was erhielte man noch für Kraft? Durchmesser der Turbine 1 Meter, Schaufelhöhe 150 Millimeter, äußere Weite der Schaufeln 50 Millimeter und innere Weite der Schaufeln zirka 12 Millimeter.

12. Auf welche Art löst man am besten das Eis in den Hauswasserleitungen?

13. Wer liefert reines Klauenmehl für Feilenhauer?

14. Welcher Wagner würde die Fabrikation von Schlittenkästen etc. übernehmen?

15. Welche Fabrik liefert dünne Messingzwingen für Mouleazustangen?

16. Wer liefert billigt in größeren Quantitäten „Sohlen-schüler“, Schwabenfächerfallen (System von Sautter, Ermatinger)?

17. Wer liefert aus erster Hand Dennerlöhr'sche Radirfähle, automatische Bleistifte?

18. Welches Geschäft wäre Abnehmer von sanbern, 10—12 Millimeter dicken, 20—50 Centimeter langen und 9—30 Centimeter breiten Ahornbrettchen, sehr gut dienlich für Chatullenfabrikanten, höchst billig?

19. Wer liefert Sensenschieber aus Weißbuchenholz nach Muster in größeren Partien?

Antworten.

Auf Frage 638. Bei einer Röhrenlänge von 250 Meter und 8 Centimeter Lichtweite und nur 3 Meter Gefälle gibt es keine Kraftleistung. Die Wasserreibung in den Röhren würde schon bei 6 Liter Wasserlieferung per Sekunde die Gefällskraft von 3 Meter vollständig aufzehren. 25 Centimeter dickes Holz zu fräsen, erfordert ein Fräsenblatt von 80 Centimeter Durchmesser und 4—5 Pferdekraft.

Auf Frage 1. Offerte von M. Mohler-Thommen in Laufen bei Basel ist Ihnen direkt zugegangen.

Auf Frage 3. Unterzeichneter liefert Zeichnungen für Graviuren, Intarsien und für dekorierte Arbeiten. Auch liefert derselbe Möbelzeichnungen aller Art mit Details (Naturgröße) von den einfachsten Formen bis zum höchsten Komfort unter billigster Berechnung. A. J. Schirch, Möbelzeichner, Schulgasse 293, Winterthur.

NB. Es gibt 2 Methoden, Graviuren zu vergolden. 1. Das Vergolden, indem man die gravierten Stellen mit Goldbronze vermittelst eines feinen Pinsels ein- oder zweimal bestreicht. 2. Man bestreicht die gravierten Stellen mit Firnis und etwas Goldpulver von Gummi arabikum recht sorgfältig, legt dann die feinen Goldpapierplättchen angepaßt sauber hinein. Erstere Behandlung ist einfacher, letztere zeitraubender, giebt aber bei richtiger Behandlung viel brillantere und solidere Resultate.

Auf Frage 5. Wenden Sie sich an die Firmen Anton Dörner, Rorschach, und Wils. Baumann, Gorgen.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweiligen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwoch ausgegeben, die „Illustrierte schweizer. Handwerker-Zeitung“ Samstags. Der Submissions-Anzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Schulhausbau Rorschach. Es sind zu vergeben: 1. Die Verputzarbeiten; 2. die Schreinerarbeiten; 3. die Cementarbeiten; (Terrazzoebden etc.); 4. die Parquetarbeiten (zirka 1000 Quadratmeter buchen Riemen); 5. die Schlosserarbeiten (Geländer, Gitter etc.); 6. die Wasserleitungsarbeiten. Pläne, Beschriebe und Vorausmaße können bei Herrn Bautechniker Kopp in Rorschach eingesehen werden.

den. Verschlößene, mit der Ueberschrift „Schulhausbaute“ versehene Offerten sind bis 29. Januar an Herrn Egloff, Präsident der Schulhausbauf Kommission in Rorschach, abzugeben.

Hydrantenwagen. Die Feuerkommission der Gemeinde Goshau (St. Gallen) ist im Falle, einen Hydrantenwagen anzuschaffen. Offerten sind bis zum 22. Januar dem Feuerkommandanten, Herrn Eduard Luis in Goshau einzureichen.

Ueber Erstellung einer Eisenkonstruktion zu einer Brücke mit bester Fahrbahn über den Inn bei Samaden wird hiermit Namens des Gemeinderates Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bauvorschriften sind bei R. Albertini, Ingenieur in Samaden, der bezüglich Uebernahmsofferten bis zum 31. Januar entgegennimmt, einzusehen.

Die Kommission für Verbauung des Auerbaches bei Sighberg eröffnet hiermit öffentliche Konkurrenz für die Ausführung derselben. Sie besteht in der Hauptsache aus 12 größeren und kleineren hölzernen Sperren mit den entsprechenden Nebenarbeiten. Das Holz wird von der Kommission geliefert und angewiesen, alles übrige ist Sache des Uebernehmers. Voranschlag für die zu vergebenden Arbeiten rund Fr. 17,800. Pläne, Bauvorschriften, Vertragsbedingungen und Vorausmaße können beim Präsidenten der Kommission, Herrn Johs. Haltiner, Gemeinderath, eingesehen werden. Befähigte Bewerber wollen ihre Eingabe verschlossen und mit der Aufschrift „Verbauung des Auerbaches“ versehen, bis spätestens den 22. Januar 1893 der Kommission einreichen.

Die Lieferung sämtlicher Möbel für das Grand Hotel in Arosa wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten sind bis zum 18. Januar an die Direktion des Grand Hotel in Arosa einzureichen, welche auch jede weitere Auskunft erteilt.

Klausenstraße. Für die Erstellung der Erd- und Felsarbeiten, der Durchlässe, Stütz- und Futtermauern, Flußbauten, Chauffierung und Verschirmung einer Teilstrecke bei Spiringen wird hiermit Konkurrenz eröffnet Länge 1250 Meter. Kostensumme nach Voranschlag zirka Fr. 110,000. Pläne und Bauvorschriften liegen zur Einsicht bereit im Bureau des Kantonsingenieurs im Rathaus Altdorf. Bezügliche Offerten mit der Aufschrift „Klausenstraße Spiringen“ sind bis spätestens 25. Januar 1893 verschlossen an die Baukommission für die Klausenstraße in Altdorf einzureichen.

Stationsgebäude in Cham. Die Grab-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Eisenarbeiten zum neuen Stationsgebäude in Cham sollen im Submissionswege vergeben werden. Dieselben sind veranschlagt zu Fr. 27,316. 18. Bewerber um alle oder einzelne Arbeiten werden eingeladen, von den Plänen, dem Voranschlag und den Vertragsbedingungen auf dem technischen Bureau des Obergeringens für den Bahnbetrieb, Herrn Th. Weiß (Hohmaterialbahnhof Zürich), Einsicht zu nehmen und ihre Uebernahmsofferte ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise bis spätestens den 15. Januar 1893 der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einzureichen.

Eisenröhren. Ueber die Lieferung von zirka 2400 Meter gelieherten Röhren nebst Formstücken für die neu zu erstellende Brunnenleitung ins Seminar Wettingen können bis zum 15. Januar bei der Seminardirektion in Wettingen eingesehen werden. Offerten sind innert gleicher Frist der Baudirektion in Aarau franko und verschlossen einzureichen.

Ueber den Bau einer Straße von Gähwyl nach Selli in einer Gesamtlänge von 650 Metern wird hiermit freie Konkurrenz eröffnet. Befähigte Bewerber wollen ihre Angebote bis 15. Januar 1893 an Herrn Schulrath Vollmeier zur „Traube“ in Gähwyl einreichen woselbst auch Plan, Baubeschrieb und Affordbedingungen eingesehen werden können.

Die Gemeinde Riesberg läßt auf ihrem Gute „vordere Hell“ einen Neubau mit Wohnhaus, Scheune und Stallung ausführen, und will die Maurer-, Zimmermanns- und Schreinerarbeiten etc. in Afford geben. Hierauf Reflektierende für das Ganze oder einzelne Theile wollen ihre Eingaben an den Gemeindepäsidenten, Herrn Steiner, wo auch das Pflichtenheft eingesehen werden kann, bis 15. Januar einreichen.

Schulhausbau Gais. Es wird hiemit zur Erlangung von Bauplänen für ein neues Primarschulgebäude im Dorfe Gais eine Ideen-Konkurrenz eröffnet. Bauprogramm und Konkurrenzbedingungen, sowie Situationsplan des Bauplatzes können beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Kantonsrat J. Eisenhut-Schäfer in Gais, bezogen werden. Die Pläne sind bis spätestens 23. Februar 1893 bei ebendenselben einzureichen.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung **W. Senn jun.** in St. Gallen:

Beise, Dr. W. H., die praktischen Arbeiten und Baukonstruktionen des Zimmermanns in allen ihren Theilen. Ein Handbuch für Zimmerleute, sowie für bautechnische Lehranstalten. Achte verbesserte Auflage. Mit Atlas von 51 Foliotafeln, enthaltend 595 Abbildungen. Geh. Fr. 12. 15.